

„Herrgott, wie doppelt gern greift man in diesen sturmzerpeitschten Zeiten nach einem Buch von so lebendiger Gesundheit, so anheimelndem Humor und so voller menschlicher Güte! Das Buch soll gelesen werden!“

schreibt Fedor von Zobeltis im „Berliner Tageblatt“
u. a. in einer glänzenden Besprechung über das neue Buch

Z

Kathrin

Roman von

Georg Engel

Geheftet
Mark 6.50

20. Tausend

Gebunden
Mark 9.—

Überall findet dieser neue große Roman Georg Engels begeisterte Anerkennung.

Georg Engels neues Buch aber ist wieder blankes Gold, gegraben aus dem fruchtbaren Boden seiner pommerischen Heimat und geschmiedet in der Werkstatt innersten Erlebens. Er ist auch hier der alte geblieben: der Meister in Kleinkunst, der in diese Geschichte eines Kindes eine strotzende Lebens- und Wesensfülle hineinströmen läßt. (Hamburger Fremdenblatt.)

Ein Märchen! Etwas von den Märchenfiguren E. T. A. Hoffmanns hat die Mehrzahl der Nebengestalten. Märchenhaft ist das alles und zugleich idyllisch. Fernab von der bewegten Welt spielt sich die Geschichte ab von Kathrin und von ihrer Liebe zu dem Lebensretter. Wer gern von Menschenglück träumen will, das sich allen Hindernissen zum Trotz durchsetzt, mag in Engels „Kathrin“ den Ernst des Tages vergessen lernen. Solche Bücher gehen in der Familie von Hand zu Hand. Und jeder erwartet ungeduldig den Augenblick, in dem er sich eine schönere Welt durch sie vortäuschen lassen darf. (D. Walzel im „Tag“, Berlin.)

Aus dieser jüngsten und reifsten Dichtung Georg Engels strömt das Leben selbst in all seiner Mannigfaltigkeit mit Sonnenschein und Donnergrollen, mit Wehmut und Fröhlichkeit, mit Wegen und Zielen, Sehnsucht und Traum. Alles mit Kraft und Lebendigkeit dargestellt und mit einer prächtigen Farbigkeit in der Milieuzeichnung. (Hamburgischer Correspondent.)

Bar mit 35% und 11/10. Zettel anbei.

Verlag von Grethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig